

Doping

Nichts wissen

Monaco. Pünktlich zum Start der 96. Tour de France (am 4.7.) rückt das Endlos-Thema Doping wieder in den Mittelpunkt. Kronzeuge Patrik Sinkewitz soll in einem Geständnis vor der Welt-Antidoping-Agentur belastende Aussagen über systematisches Doping in seinem früheren Rennstall Quick Step gemacht haben. Unterdessen kündigte die französische Antidopingagentur ein neues Testverfahren an, »von dem die Fahrer noch nichts wissen«. Auch gebe es in Zusammenarbeit mit dem Radsport-Weltverband eine Liste mit 50 verdächtigen Fahrern, die wegen Favoritenstatus oder wegen verdächtiger Werte im Blutpaß ausgewählt wurden. (sid/jW)

Pferd statt Reiter

Berlin. Die Dopingstrafen im Pferdesport sollen neu geregelt werden, fordert Peter Danckert (SPD), der Vorsitzende des Sportausschusses im Bundetag. »Ich schlage vor: Sperrt im Dopingfall die Pferde, nicht die Reiter«. Für den Laien sei es beinahe unmöglich, die vom Mediziner zu genehmigende Medikation und Doping auseinanderzuhalten: »Das wissen ja nicht mal mehr die Tierärzte.« (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/127367.doping.html>